



Kommunales Kino
Urachstr. 40.
Freiburg.

13. BIS 17. MAI

2026

35. FREIBURGER

LESBEN-
FILMTAGE



**Freiburger
Lesbenfilmtage e.V.**
c/o Kommunales Kino
Urachstr. 40
79102 Freiburg i. Br.

info@freiburger-lesbenfilmtage.de
www.freiburger-lesbenfilmtage.de

 @freiburger.lesbenfilmtage

Organisation .

Sara Bouchair . Emriye Guel .
Silvia Neves . Diana Rübekeil .
Lisa Summ . Barbara Timm .
Antje Tirolf .

Auflage . 1500
Gestaltung .
www.anjaschmidt-design.de

Gefördert durch:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst



DANK AN

Kommunales Kino
im alten Wiehrebahnhof

BARBETTE und Team .
Vorderhaus Freiburg .
Mitfrauen* . Helfer*innen .

Filmvorführer*innen .
Kooperationspartner*innen
Inserent*innen .

Martje Ahrens . Neriman Bayram .
Birgit Heidtke . Bertram Karthäuser
und Team . Petra Lutterbüse . Debra
Madsen . Dominique Schirmer .
Soraya Simi . Jennny Warnecke .
Lina Wiemer-Cialowicz . Alexander
Witzko . Jasminka Wrobel .

Queerscope e.V. Schwule Filmwoche .

SPIELFILME

AMANTES	20
A VOIX BASSE (IN A WHISPER)	22
DES PREUVES D'AMOUR (15 LIEBESBEWEISE)	26
JONE BATZUETAN (JONE, A VECES)	28
LA PETITE DERNIÈRE (DIE JÜNGSTE TOCHTER)	34
OUTERLANDS	36
SKIFF	40
SUMMER'S CAMERA	42
THE EDUCATION OF JANE CUMMING	44
UN MUNDO PARA MI (NEWBORN)	50
WENN DU ANGST HAST, NIMMST DU DEIN HERZ IN DEN MUND UND LÄCHELST	52

DOKUMENTATIONEN

A CULINARY UPRISING: THE STORY OF BLOODROOT	18
BETWEEN GOODBYES	24
ROW OF LIFE	38
THE LIBRARIANS	46
TWO MOUNTAINS WEIGHING DOWN MY CHEST	48
KURZFILME	
KURZFILME	30
UND MEHR ...	
EDITORIAL	04
GOLDENE TANNAS	12
TICKETS. VORVERKAUF. PREISE	12
THEATERSTÜCK	16
PARTY	54
VORSCHAU: HERBSTFLIMMERN	55
CONTENT NOTES	60
PROGRAMMRASTER	62





35. FREIBURGER LESBENFILMTAGE

Liebe Alle,

In einer Zeit, in der nichts mehr selbstverständlich scheint, in der Unsicherheit und Rückschritte spürbar werden – gerade auch für queere und lesbische Lebensentwürfe –, wird umso deutlicher wie wichtig unsere Räume sind. Orte, an denen wir sichtbar, stolz und ganz wir selbst sein dürfen. Orte, die Begegnung, Freiheit und Zugehörigkeit ermöglichen – und die wir verteidigen müssen. Denn eines ist klar: Wir lassen uns das nicht nehmen. Nicht unsere Geschichten, nicht unsere Räume, nicht unsere Freude. Unser Festival bleibt auch in bewegten Zeiten, ein Ort der Gemeinschaft.

Und genau deshalb feiern wir dieses Jahr nicht nur ein Festival, sondern das Bestehen eines Ortes, der all das seit Jahrzehnten möglich macht!

Die Freiburger Lesbenfilmtage werden 35 – das ist nicht nur ein besonderes Jubiläum, sondern auch eine Geschichte voller Mut, Beharrlichkeit und gemeinsamer Leidenschaft. Seit 1989 ist unser Festival ein Ort für lesbisches Filmschaffen, für queere

35.

Perspektiven und für all jene bewegten Bilder, die Haltung, Herz und Humor miteinander verbinden.

In diesem Jubiläumsjahr feiern wir nicht nur ein stolzes Alter, sondern auch all die Menschen, die dieses Festival über Jahrzehnte geprägt, getragen und weitergeträumt haben. Und natürlich: Wir feiern mit Euch – laut, bunt und ausgelassen!

Wenn wir auf die Anfänge zurückblicken, sehen wir nicht nur die ersten Filme, sondern auch den Pionierinnengeist, ohne den dieses Festival nie entstanden wäre. Es war damals keineswegs leicht, passende Filme zu finden; manchmal mussten wir mit mehr Hoffnung als Gewissheit entscheiden, was wir ins Programm aufnehmen. Und ja: Mitunter landete einst ein Film im Programm, ohne dass wir ganz sicher waren, ob er wirklich einen lesbischen Kontext

hatte. Heute erzählen wir das mit einem leichten Augenzwinkern – denn zum Glück sind diese Zeiten längst vorbei. Umso größer ist unsere Freude über ein Festival, bei dem wir heute mit Sicherheit sagen können: Das was draufsteht, ist auch drin.

Los geht's mit einem besonderen Pre-Event am Abend vor dem Festival: Euch erwartet das fesselnde Theaterstück „Hanns Kayser auf der Flucht“ – mit anschließendem Nachgespräch mit Bordhistorikerin Birgit Heidtke von der Feministischen Geschichtswerkstatt und Jenny Warnecke, bei der auch Ihr zu Wort kommen könnt.

Weiter geht's dann am Mittwoch mit der offiziellen Festivaleröffnung: Freut Euch auf ein besonderes Highlight, wenn der Chor Alle Register den Start musikalisch begleitet.



Mit unserem Eröffnungsfilm, der Dokumentation A CULINARY UPRISING: THE STORY OF BLOODROOT präsentieren wir euch einen Film, der leise beginnt und lange nachwirkt.

Am Donnerstag wird es spannend: Unser Speed-Dating in der zweiten Auflage lädt zum Kennenlernen, Flirten und vielleicht auch Verlieben ein – Für alle Mutigen, Neugierigen und Romantischen – vielleicht liegt das Herzklopfen nur einen Blick entfernt.

Natürlich bleibt das Kino unser Herzstück. Mit der Deutschlandpremiere „Jones, batzuetan“ nimmt uns die Protagonistin Jones in ihre Welt des ersten Verlangens und der letzten Unbeschwertheit mit.



Und im Anschluss habt Ihr die Gelegenheit, der Regisseurin in einem online Q&A mit Fragen zu löchern. Lasst euch das nicht entgehen!

Ebenfalls am Donnerstag läuft unser beliebtes Kurzfilmprogramm. Welcher der sieben Kurzfilme wird wohl Euer Favorit?

Am Freitag heißt's dann bei uns: nicht nur Filme schauen, sondern auch feiern! Denn was wäre ein Festival ohne Party?

Also: Ab in den Harmoniekeller zur großen FLINTA-Party* – Beats on, Drinks in die Hand, Lieblingsmenschen um Euch, und los geht's!

Wer am nächsten Abend noch kann oder wieder mag, darf sich auf unsere legendäre Cock-

tailparty am Samstag freuen. Hier wird geschüttelt, gerührt, gelacht und gefeiert, bis die Gläser klirren und die Geschichten – vielleicht nicht nur diese ;-) – ineinanderfließen. Und wer dann noch Kraftreserven hat, kann beim Armdrückturnier diese Stärke unter Beweis stellen.

Natürlich gibt's nicht nur leckere Cocktails – mit oder ohne Alkohol – sondern auch großes Kino: Zum Beispiel die Dokumentation Between Goodbyes. Zwischen Nähe und Fremdheit tastet sich dieser intime Film an die Frage heran, was Familie nach Jahren der Trennung überhaupt noch bedeuten kann – mit anschließendem Online-Filmgespräch.

Zum Abschluss unseres Festivals zeigen wir euch am Sonntagabend den Wettbewerbsfilm der Berlinale À VOIX BASSE (IN A WHISPER). Ein intensives Drama über

Identität, verbotene Nähe und den Kampf um Freiheit in einer Welt voller Grenzen.

35 Jahre – das sind unzählige Filme, Begegnungen, Nächte, Gespräche, und immer wieder dieses Gefühl: Wir gehören zusammen. Wir schreiben Geschichte – jede*r auf ihre Weise, alle gemeinsam.

Also: Kommt vorbei, feiert mit uns, und erhebt das Glas auf 35 Jahre Lesbentage und das große kleine Glück, gemeinsam Kino zu erleben.

*Eure
Filmtagefrauen*

35.



Brillen Kontaktlinsen Sportoptik



Brillenladen
im Stühlinger GmbH

Klarastraße 39
79106 Freiburg
Telefon 0761-280537
www.brillenladen.net



Jetzt Fördermitglied werden:



wünscht viel Spaß bei
den 35. Lesben Filmtagen



lesbische
jos fritz. bücher

buchhandlung
mit lieferservice
und versand

wilhelmstraße 15
79098 freiburg
tel.: 0761 / 26877
e-mail: buch@josfritz.de

www.josfritz.de



Hören in Herdern

CAROLIN DREFS

Schon gehört?

Wir sind Ihr Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik in Freiburg-Herdern und beraten Sie rund um die Themen Hörgeräte, Tinnitus und Gehörschutz.

Wir freuen uns auf Sie!



Hören in Herdern, Habsburgerstr. 57, 79104 Freiburg
0761 / 42 99 94 70 • www.hoeren-in-herdern.de

PRIDE PICTURES

33. Queer
Film Festival
Karlsruhe

17.-25.
OKTOBER
2026

→ pridepictures.de

Kinemathek + Schauburg

GOLDENE TANNA

Die Freiburger Lesbenfilmtage vergeben dieses Jahr wieder **drei Publikumpreise**. Es werden die „**Goldene Tanna. Bester Spielfilm 2026**“ gekürt und auch wieder die „**Goldene Tanna . Bester Dokumentarfilm 2026**“ vergeben. An einem Film aus einem der Kurzfilmprogramme wird die „**Goldene Tanna . Bester Kurzfilm 2026**“ verliehen.

Die Preise sind mit je 400 Euro dotiert.

**Unser Publikum entscheidet!
Ihr wählt die besten Filme
des Festivals!**

Die Verleihung der drei Filmpreise erfolgt am Sonntag nach der letzten Vorstellung.

TICKETS. VORVERKAUF. PREISE

Über unsere Website www.freiburger-lesbenfilmtage.de und die Website des Kommunalen Kinos www.koki-freiburg.de können Karten im Vorfeld gekauft werden.

Theaterkarten gibt es zusätzlich auf www.reservix.de."



KARTENVORVERKAUF WÄHREND DES FESTIVALS

Während des Festivals können an der Kasse für alle Vorstellungen Karten gekauft werden.

KASSENÖFFNUNGSZEITEN:

Mi 13.05.	17.30 - 21.15
Do 14.05.	13.00 - 21.00
Fr 15.05.	15.15 - 20.00
Sa 16-05.	13.30 - 20.00
So 17.05.	13.00 - 20.00

PREISE KINO:

SOLI-PREIS: 13 Euro**
NORMAL: 10 Euro (6 Euro*)
MITFRAUEN: 9 Euro

PREISE THEATER:

SOLI-PREIS: 20 Euro**
NORMAL: 18 Euro (15 Euro*)

PREISE FLINTA*-PARTY:

SOLI-PREIS: 10 Euro**
NORMAL: 8 Euro (5 Euro*)
MITFRAUEN: 7 Euro

FILME: Kommunales Kino,
Urachstr. 40, Freiburg

THEATER: Vorderhaus,
Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg

PARTY: Harmonie Keller,
Grünwälderstr. 16-18, 79098 Freiburg

* Ermäßigungen für Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Rentner*innen, Schwerbehinderte, Empfänger*innen von Sozialleistungen, Inhaber*innen des FreiburgPass

** Mit unserem Soli-Preis ermöglicht ihr eine Festivalteilnahme für alle. Wer mehr geben kann, unterstützt unsere Ermäßigung für Menschen mit kleinerem Budget.

SOLIDARITÄT IST BUNT

Wir sind queer, auch in der Arbeitswelt.
Solidarität und Vielfalt machen uns stark.



join us

- Vielfalt leben und fördern.
- Unsere Rechte schützen und ausbauen.
- Diskriminierung einen Riegel verschieben.

AK Queer in **ver.di** Südbaden Schwarzwald

- Kontakt: queer.sbsw@verdi.de
- <https://queer-suedbadenschwarzwald.verdi.de>

Personengruppe Queer in **ver.di**

Sei dabei und melde Dich an auf 'meine.verdi.de'.
Newsletter der Personengruppe Queer abonnieren.



WIR WÜNSCHEN GUTE UNTERHALTUNG!



facebook.com/schwule.filmwoche.freiburg



instagram.com/schwule_filmwoche_freiburg

schwule-filmwoche.de

THEATERKOLLEKTIV RaumZeit präsentiert:

HannsKAYSER auf der Flucht



AM VORABEND DES FESTIVALS:

AM 12. MAI 2026 UM 19:00 UHR

IM VORDERHAUS,

HABSBURGERSTRASSE 9,

79104 FREIBURG

Eine wahre Lügengeschichte

www.theaterkollektiv-raumzeit.de

HANNS KAYSER AUF DER FLUCHT“ – EINE WAHRE LÜGENGESCHICHTE

Schauspiel von Nic* Reitzenstein und Lena Drieschner | Nachgespräch mit Bordhistorikerin Birgit Heidtke von der Feministischen Geschichtswerkstatt und Jenny Warnecke sowie den Schauspieler*innen.

Im 16. Jahrhundert lebte Agatha Dietzschin als Mann unter dem Namen Hanns Kayser in Neudingen auf der Baar. Um der Armut zu entkommen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen, wagte sie diesen mutigen Schritt, doch die Strafe für das Tragen von Männerkleidung war hart: Nach einem Verrat stand Hanns Kayser drei Tage lang am Pranger auf dem Freiburger Münsterplatz.

Das Theaterkollektiv RaumZeit bringt diese faszinierende, lokale Geschichte auf die Bühne. Zwischen historischen Gerichtsakten und heutigen Identitätsfragen entfaltet sich eine bewegende Erzählung über Liebe, Mut und das Leben zwischen den Geschlechtern – mit großartigem Schauspiel von Nic* Reitzenstein und Lena Drieschner.

Moderation: Lina Wiemer-Cialowicz

A CULINARY UPRISING: THE STORY OF BLOODROOT

Annie Laurie Medonis | USA | 2025 | 82 Minuten | Englisch mit dt. UT



Das Bloodroot in Bridgeport, Connecticut ist ein lebendiges Zeugnis einer feministischen Bewegung, die in den 1970er- und 1980er-Jahren in den USA und Kanada über 230 Restaurants und Cafés hervorbrachte. Dieses einzigartige, lesbische und vegane Lokal mit Buchhandlung besteht seit über 46 Jahren – und zählt damit zu den langlebigsten seiner Art.

Getragen von Selma Miriam und Noel Furie ist es ein fortwirkendes Vermächtnis dieser Bewegung. Aktivismus zeigt sich hier als gelebte Praxis – im Spannungsfeld von Arbeit, Mutterschaft und queerer bzw. lesbischer Identität.

Die Doku gewährt einen intimen Einblick in ihre langjährige Zusammenarbeit und zeigt, wie sie Sexismus, Homophobie und den Herausforderungen des Älterwerdens begegnen. Gleichzeitig entsteht eine geliebte Gemeinschaft, die über Generationen hinweg immer wieder zu diesem besonderen Ort zurückkehrt. ■

DOKU
MI 13.05.
19.00





AMANTES

Caroline Fournier | Frankreich | 2025 | 104 min | Französisch mit dt. UT

Zwischen neuer Verliebtheit, eingespielten Arrangements und zunehmender Entfremdung kreuzen sich in Paris mehrere lesbische Liebesgeschichten, in denen Intimität, widersprüchliches Begehren und gemeinsame Zukunftsvorstellungen auf sehr unterschiedliche Weise verhandelt werden.

Wieviel Erwartungsdruck hält eine frische Beziehung aus? Bringt der Kinderwunsch eine Dreierkonstellation aus dem Gleichgewicht? Und was passiert, wenn eine emotional vernachlässigte Therapeutin plötzlich droht, Gefühle für ihre Klientin zu entwickeln?

Aus diesen Konstellationen entsteht eine queere Beziehungskomödie, die ihre Figuren weder schon noch vorführt, sondern sich ihrer Unsicherheiten, Sehnsüchte und Widersprüche mit einem Hauch Selbstironie annimmt. ■



À VOIX BASSE (IN A WHISPER)

Leyla Bouzid | Frankreich, Tunesien | 2026 | 113 Minuten |
Französisch mit dt. UT

Die Ingenieurin Lilia lebt in Paris mit ihrer Partnerin Alice – frei, verliebt, fernab der Enge ihrer Heimat. Als ihr Onkel stirbt, reist sie zur Beerdigung nach Sousse in Tunesien. Dort trifft sie auf ihre Angehörigen, die nichts von ihrem Leben und schon gar nichts von ihrer Liebe zu einer Frau wissen. Doch bald wird deutlich, dass auch der Verstorbene ein Geheimnis trug, das bis in die Gegenwart nachwirkt.

Ein stilles, spannungsvolles Drama über Identität, Nähe und die Suche nach Freiheit in einem Land, in dem queere Liebe noch immer besonderen Mut erfordert. ■

SPIELFILM
SO 17.05.
20.00



MIT
FILMGESPRÄCH

DOKU
SA 16.05.
15.45

BETWEEN GOODBYES

Jota Mun | USA | 2024 | 96 Minuten | Englisch, Koreanisch,
Niederländisch mit engl. UT

Sechs Jahre nach ihrer ersten, schmerzhaft intensiven Wiederbegegnung reist Mieke, eine in den Niederlanden aufgewachsene queere Koreanerin, mit ihrer Frau nach Seoul, um



erneut ihrer leiblichen Mutter gegenüberzutreten. Zwischen Familienessen, Schweigen, Tränen und vorsichtigen Gesten verhandeln Mutter und Tochter, was es heißt, nach Jahrzehnten der Trennung überhaupt noch „Familie“ sein zu können.

Jota Mun, selbst als Kind aus Korea adoptiert, nähert sich diesem Ringen um Nähe und Verantwortung mit großer formaler Ruhe und emotionaler Offenheit und

macht sichtbar, wie internationale Adoption als System lebenslange Spuren hinterlässt. „Between Goodbyes“ ist ein ebenso politischer wie zutiefst intimer Film über Identität, Schuld, Vergebung und die Möglichkeit, jenseits von Sprache und Grenzen einen neuen Raum für einander zu schaffen. ■

DES PREUVES D'AMOUR (15 LIEBESBEWEISE)

Alice Douard | Frankreich | 2025 | 97 Minuten | Französisch mit dt. UT

Paris, 2014: Die Tontechnikerin Céline und ihre Frau Nadia erwarten ein Kind – Nadia ist schwanger, Céline nicht. Während Nadia trotz Schwangerschaft weiterarbeitet, versucht Céline, sich auf das Muttersein vorzubereiten. Doch um als Co-Mutter anerkannt zu werden, muss sie ihr eigenes Kind adoptieren – samt einem bürokratischen Hürdenlauf mit 15 Empfehlungsbriefen von Freund*innen und Familie. Parallel hat sie selbst ungelöste Konflikte mit ihrer Mutter auszutragen.

Mit Humor und Feingefühl erzählt Regisseurin Alice Douard von zwei Frauen, die gegen institutionelle Absurditäten ankämpfen und dabei entdecken, wie stark ihre Liebe ist – ein moderner, warmherziger und politischer Film über Familie heute. ■

SPIELFILM
SA 16.05.
18.00



DEUTSCHLANDPREMIERE

JONE, BATZUETAN (JONE, A VECES)

Sara Fantova | Spanien | 2025 | 90 min | spanisch, baskisch mit dt. UT

Bilbao im August, mitten in der Semana Grande. Die 20-jährige Jone balanciert zwischen dem Rausch der ersten Liebe zu Olga und der schweren Realität zu Hause: Ihr Vater muss wegen Parkinson aufhören zu arbeiten, während sie mit ihrer kleinen Schwester Marta zunehmend allein dasteht. In einem Sommer voller Feste, Stille und kleinen Gesten wächst Jone über sich hinaus.

Sara Fantovas vielgelobtes Regiedebüt fängt mit einfühlsamer Beobachtung und ohne Übertreibungen die Poesie des Alltags ein. Ein Coming-of-Age-Drama über Verlangen, Verantwortung und den Übergang ins Erwachsenenleben, das zwischen Euphorie und Verlust die Schönheit des Moments entdeckt. ■

SPIELFILM
DO 14.05.
16.00

MIT
FILMGESPRÄCH

KURZFILME

DONNERSTAG, 14.05.

18.30 UHR



BEST BEFORE

Lisa Service | Großbritannien | 2024 |
14 Minuten | Englisch mit dt. UT

Helena gerät in einen persönlichen Wettkampf mit ihrer Henne Shakira.



MENSCHEN UNTER WASSER

Paul Galli | Deutschland | 2025 |
18 min | Deutsch mit engl. UT

Melek, Lila und Pia brechen mit einem Stand-up-Paddle auf, um eine Zeitkapsel aus dem See zu bergen...



LE FLOU DES ARBRES

Fanny Perreault | Kanada | 2024 |
14 Minuten | ohne Dialog

Zwei inhaftierte Frauen begegnen sich – und schaffen sich einen kleinen Raum der Freiheit.



LADIES NIGHT

Shayla Han Nguyen, Lucy Diane Bubalo | Australien
| 2024 | 3 Minuten | Englisch mit dt. UT

Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Insekten zur Partyzeit.



¡SALSA!

Antonina Kerguelén Román | Kolumbien | 2024 | 14 Minuten |
Spanische und kolumbianische Gebärdensprache mit dt. UT

Eine zufällige Begegnung. Nur durch
Blicke, Rhythmus und Berührungen
entsteht eine tiefe Verbindung...

WILLST DU MIT UNS STERBEN?

Anis Looalian, Dario Campo, Jimena Puente, Zélie Dartus-Parraud |
Deutschland | 2024 | 27 Minuten | Deutsch mit engl. UT

Eine WG, die niemand verlässt:
Gedanken und Traumwelten zum
Leben jenseits der Lebenszeit.

THANKS, BABS!

Jen Rainin & Rivkah Beth Medow | USA |
2025 | 14 Minuten | Englisch mit dt. UT

Feiert mit Babs den 41. Jahrestag
ihres 39. Geburtstags!





SPIELFILM
FR 15.05.
20.00

LA PETITE DERNIÈRE (DIE JÜNGSTE TOCHTER)

Hafsia Herzi | Frankreich, Deutschland | 2025 |
106 Minuten | Französisch mit dt. UT

Fatima ist 17, die jüngste Tochter einer französisch algerischen Familie in den Banlieues von Paris. Geborgen in Tradition und Glauben, bereitet sie sich auf ihr Studium in der Hauptstadt vor. Dort öffnet sich eine neue Welt: Partys, Freundschaften, erste Begegnungen mit Frauen – und die wachsende Frage, wie sich ihre Wünsche mit ihrem Glauben vereinbaren lassen.

In mehreren Kapiteln erzählt Hafsia Herzi die Geschichte eines Erwachens: das Zögern, die Verlockung, die Angst, die Entschlossenheit. Zwischen heimlichen Dates, ersten großen Gefühlen und dem drängenden Wunsch nach Freiheit wächst die Spannung... ■





OUTERLANDS

Elena Oxman | USA | 2025 | 100 Minuten | Englisch mit dt. UT

Cass lebt ein einsames Leben in San Francisco und schlägt sich mit mehreren Jobs durch. Der Alltag ist trist, aber da gibt es auch noch Kalli, eine Arbeitskollegin, für die Cass schwärmt. Als Kalli spontan verreisen muss, erklärt sich Cass bereit, auf ihre elfjährige Tochter Ari aufzupassen. Doch die Tage vergehen, ohne dass Kalli zurückkehrt. ■



SPIELFILM
DO 14.05.
21.00



ROW OF LIFE

Soraya Simi | USA | 2025 | 82 Minuten |
Engl. mit dt. UT

DOKU
SO 17.05.
18.00

MIT
FILMGESPRÄCH

Was treibt einen Menschen an, allein den Pazifik zu überqueren? Row of Life folgt der paralympischen Athletin Angela Madsen auf ihrer letzten extremen Reise: 2.400 Meilen, allein im Ruderboot, von Los Angeles nach Hawaii. Ein Vorhaben am Rand des menschlich Möglichen – und weit mehr als ein Abenteuer.

Denn im Zentrum steht nicht nur die körperliche Grenzerfahrung, sondern auch eine Liebesgeschichte, die den Film leise, aber kraftvoll trägt. Während Angela auf dem offenen Ozean gegen Erschöpfung, Isolation und Ungewissheit kämpft, bleibt ihre Frau Deb immer an ihrer Seite – verbunden über Satellit.

Soraya Simi verbindet Archivaufnahmen, intime Interviews und die puren Momente auf dem Meer zu einem bewegenden Porträt einer queeren Heldin und feiert damit Mut, Resilienz und die Freiheit, das eigene Leben selbst zu bestimmen. ■



SPIELFILM
FR 15.05.
15.45

SKIFF

Cecilia Verheyden | Belgien, Niederlande, Schweden | 2025 |
106 Minuten | Französisch, Flämisch mit dt. UT

Der Film erzählt vom Aufwachsen in einem engen sozialen Gefüge, in dem Begehren, Scham und Selbstsuche unauflöslich ineinandergreifen.

Als junges Rudertalent muss sich Malou im Verein behaupten, erträgt zu Hause familiäre Spannungen und findet in der Beziehung zum älteren Bruder Max am meisten Halt. Als sich Malou in dessen neue Freundin Nouria verliebt, gerät die fragile Ordnung aus dem Gleichgewicht.

Cecilia Verheyden kreiert ein Coming-of-Age Drama über komplizierte erste Liebe, Geschwisterbindung und die schmerzhaft Arbeit an der eigenen Identität. ■



SUMMER'S CAMERA

Divine Sung | Südkorea | 2025 | 82 Minuten | Koreanisch mit dt. UT

Nach dem Tod ihres Vaters hat Summer den Zugang zur Fotografie verloren. Erst die Begegnung mit der selbstbewussten Yeonwoo bringt neue Nähe – und weckt in ihr Gefühle, die sie zunächst nicht benennen kann.

Während sie beginnt, ihre Umgebung wieder durch die Kamera zu sehen, stößt sie auf Spuren einer verborgenen Vergangenheit. Zwischen erster Liebe und leiser Trauer entsteht ein sensibler Blick auf Erinnerung, Identität und queeres Erwachsenwerden. ■

SPIELFILM
SA 16.05.
14.00





SPIELFILM
SA 16.05.
20.00

THE EDUCATION OF JANE CUMMING

Sophie Heldman | Deutschland, Schweiz, Großbritannien | 2026 | 114 Minuten |
Englisch mit dt. UT

Im Jahr 1810 bringt die wohlhabende Lady Cumming Gordon ihre drei Enkelinnen an ein abgeschiedenes Internat nahe Edinburgh. Die beiden jungen Lehrerinnen Jane Pirie und Marianne Woods haben die Schule gerade eröffnet. Für ein Leben in Unabhängigkeit haben sie all ihr Hab und Gut investiert.

Unter den Enkelinnen ist die 15-jährige Jane Cumming, ein uneheliches Kind von Lady Cumming Gordons verstorbenem Sohn, deren Mutter aus Indien stammt. Während die anderen Schülerinnen Jane ausgrenzen, sind Ms. Pirie und Ms. Woods bemüht, sie in die Schulgemeinschaft zu integrieren. Doch dann erhebt Jane schwere Anschuldigungen gegen die beiden Lehrerinnen... ■

THE LIBRARIANS

Kim A. Snyder | USA | 2025 | 92 Minuten | Engl. mit dt. UT

Wer entscheidet, was wir lesen dürfen? The Librarians beginnt mit einer Liste – und zeigt, wie daraus eine Welle der Zensur entsteht. Was in Texas startet, wird schnell zu einer landesweiten Bewegung: Über 850 Bücher, viele davon über queeres Leben, Rassismus und vielfältige Identitäten, verschwinden aus den Regalen. Was vorgeblich als „Schutz“ beginnt, entwickelt sich zu einem Angriff auf Vielfalt in der Literatur.

Im Zentrum der Dokumentation stehen Bibliothekar*innen, die sich dem widersetzen. Zwischen hitzigen Debatten, Drohungen und wachsendem Druck verteidigen sie nicht nur Bücher, sondern vor allem ein Grundprinzip: Informationsfreiheit als eine der tragenden Säulen von Demokratie und Freiheit.

Ein eindringlicher Film über Mut und Haltung – und über Frauen*, die zu Heldinnen werden, weil sie bleiben, widersprechen und den Zugang zu Wissen nicht aufgeben. ■



TWO MOUNTAINS WEIGHING DOWN MY CHEST

Viv Li | Deutschland, Niederlande | 2026 | 85 Minuten | Englisch, Mandarin, Deutsch mit engl. UT

Nach der Pandemie bleibt die chinesische Künstlerin Viv Li in Berlin, wo sie zwischen den Erwartungen ihrer Familie und der Freiheit einer queeren, alternativen Szene taumelt. In ihrer Dokumentation, die den Druck und die Zerrissenheit zwischen zwei Welten thematisiert, richtet sie den Blick auf ein Leben im Dazwischen – zwischen Kollektiv und Selbstverwirklichung, Nähe und Fremdheit, Peking und Berlin.

Mit Humor, Zärtlichkeit und präziser Selbstbeobachtung spürt Li dem Gefühl nach, nirgendwo ganz dazuzugehören und dennoch überall Spuren zu hinterlassen. Ihr Film wird zur leisen, überraschend universellen Suche nach Identität Zugehörigkeit und dem Mut, sich selbst zu begegnen. ■

DOKU
SO 17.05.
13.30





SPIELFILM
SO 17.05.
15.30

UN MUNDO PARA MI (NEWBORN)

Alejandro Zuno | Mexiko | 2024 | 104 Minuten | Spanisch mit dt. UT

Mit der Geburt ihres ersten Kindes gerät das Leben von Mauricio und Rocío komplett aus den Fugen. Das Baby lässt sich nicht in das binäre Geschlechtersystem einordnen, das die beiden kennen und welches die Gesellschaft ihnen vorgibt. Als Eltern sehen sie sich dadurch plötzlich mit Fragen konfrontiert, auf die es keine klaren Antworten gibt. Zwischen ärztlichen Empfehlungen, inneren Zweifeln und dem Druck eigener und unausgesprochener Erwartungen Ihres Umfelds begeben sich die beiden auf einen persönlichen Weg, ihr Kind kennenzulernen...

Alejandro Zuno entfaltet in seinem Debütfilm ein sensibles und zurückhaltendes Drama über Nähe, Verantwortung und das Loslassen vermeintlicher Gewissheiten. ■



MIT
FILMGESPRÄCH



SPIELFILM
DO 14.05.
13.30

WENN DU ANGST HAST, NIMMST DU DEIN HERZ IN DEN MUND UND LÄCHELST

Marie Luise Lehner | Österreich | 2025 | 87 Minuten | Deutsche OF mit dt. UT

Anna ist 12 Jahre alt, als sie auf eine neue Schule wechselt. Dort fallen ihr die Unterschiede sofort auf: Ihre Mitschüler*innen tragen teure Markenklamotten, besitzen Smartphones und trainieren im Fitnessstudio. Sie selbst wohnt in einem einfachen Viertel und teilt sich mit ihrer gehörlosen Mutter ein Bett. Aus Scham vor ihrer Herkunft und Familie passt sie sich krampfhaft an – bis die zarte Freundschaft mit Mara ihr zeigt, dass sie mit ihren Unsicherheiten nicht allein ist.

Ein herzlicher, nuancierter Coming-of-Age-Film, der mit großer Empathie und feinem Humor die Brüche sozialer Milieus und familiärer Loyalitäten zeigt. Marie Luise Lehnerts Regiedebüt begeistert durch überzeugende junge Darsteller*innen und eine warme, hoffnungsvolle Sicht auf Andersartigkeit. ■



MIT
FILMGESPRÄCH



FLINTA* PARTY

FREITAG

15.05.2026

DJ ANA SONIQUE

AB 21.30 UHR | HARMONIE KELLER



SAVE THE DATES:

SEE
YOU!

06.11. bis 07.11. 2026

HERBSTFLIMMERN

14.11. 2026

DRAGKING WORKSHOP

26.05. bis 30. 05. 2027

36. FREIBURGER

LESBENFILMTAGE

2027 | 2026



SPEEDDATING

AM DONNERSTAG 14.05.

FRIENDS: 14:00 BIS 15.00 UHR

DATING: 15.30 BIS 16.30 UHR

FLINTA* ONLY



IM GALERIERAUM, KOMMUNALES KINO.

**Lust auf neue Begegnungen?
Unser Speeddating machts einfach:**

Zwei Runden, ihr bestimmt die Richtung. Ob flirten oder entspannt neue Freund*innen kennenlernen – in kurzen Gesprächen trifft ihr spannende Menschen aus der Community. Offen, locker und mit viel Raum für echte Verbindungen.

Anmeldungen bis 13.05.2026

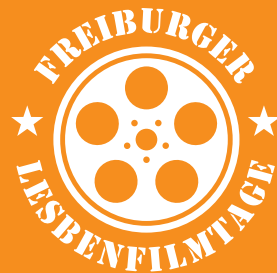
für Friends unter:

spass.und.freizeit@freiburger-lesbenfilmtage.de

für Dating unter:

lust.und.liebe@freiburger-lesbenfilmtage.de

Die Plätze sind begrenzt, also meldet euch schnell an. Natürlich könnt ihr auch an beiden Runden teilnehmen. Eure Kontaktdaten behandeln wir selbstverständlich vertraulich.



SAMSTAG 16.05.

18.00 UHR

COCKTAILBAR



ARMDRÜCK-TURNIER

AM SAMSTAG 16.05.

AB 20.00 UHR

KOKI-VORPLATZ



Bei unserem Armdrück-Turnier geht es in kurze, wilde Duelle! Kein Training nötig, nur ein bisschen Mut, Humor und gute Laune.

Anmeldung bis zum 15.05.2026

Per E-Mail unter:

towanda@freiburger-lesbenfilmtage.de oder während des Festivals **direkt an der Kinokasse.**

Da die Startplätze begrenzt sind, lösen wir vor Ort aus, wer gegen wen antreten darf. Und, wie ist dein Kampfname?



ALLE REGISTER Sing mit!

Der Queere Chor Für Freiburg

PROBENRAUM* GESUCHT!!!



*für ca. 30 Sänger*innen

Schreib uns auf Instagram oder an alleregister@gmail.com

Einige unserer Filme greifen Themen auf oder zeigen Szenen, die emotional herausfordernd sein können. Da alle Menschen unterschiedlich auf Inhalte reagieren, geben wir bei bestimmten Filmen zusätzliche Hinweise, damit Ihr besser einschätzen könnt, was Euch erwartet.

Nicht alle möglichen Belastungen lassen sich im Voraus benennen, daher schaut Euch vor allem auch die Filmbeschreibungen an, denn sie geben meist schon einen guten Eindruck vom thematischen Fokus. Bei Bedarf könnt Ihr uns vor einem Film auch gerne direkt ansprechen.

SPIELFILME

- **A VOIX BASSE**
Homophobie, Tod, Polizeiwillkür, Rassismus
- **DES PREUVES D'AMOUR (15 LIEBESBEWEISE)**
Stroboskopeffekte, Homophobie
- **JONE, A VECES**
Problematischer Alkoholkonsum, Krankheit, sexuell übergriffiges Verhalten
- **LA PETITE DERNIÈRE (DIE JÜNGSTE TOCHTER)**
Homophobie, physische Gewalt, Islamophobie, Rassismus
- **OUTERLANDS**
Sucht, Queerfeindlichkeit
- **SKIFF**
Mobbing, Homophobie
Islamophobie

SPIELFILME

- **SUMMER'S CAMERA**
Homophobie, Tod
- **THE EDUCATION OF JANE CUMMING**
Homophobie, Frauenfeindlichkeit, Rassismus, Klassismus
- **UN MUNDO PARA MI (NEWBORN)**
Inter*phobie, medizinische Gewalt
- **WENN DU ANGST HAST, NIMMST DU DEIN HERZ IN DEN MUND UND LÄCHELST**
Ableismus, Klassismus

DOKUS

- **BETWEEN GOODBYES**
Tod naher Angehöriger, Homophobie, internationale Adoption
- **ROW OF LIFE**
Tod, Ableismus
- **TWO MOUNTAINS WEIGHING DOWN MY CHEST**
Homo-/Transphobie

KURZFILME

- **¡SALSA!**
Ableismus, Homophobie
- **WILLST DU MIT MIR STERBEN?**
Tod

35



DIENSTAG 12.05.

19.00 UHR THEATERSTÜCK (im Vorderhaus)

MITTWOCH 13.05.

18.00 UHR **FESTIVALERÖFFNUNG**

19.00 UHR **A CULINARY UPRISING:
THE STORY OF BLOODROOT**
21.15 UHR **AMANTES**

Unsere Eröffnung wird begleitet vom Chor „Alle Register“. Wir freuen uns darüber besonders!

DONNERSTAG 14.05.

13.30 UHR **WENN DU ANGST HAST, NIMMST DU
DEIN HERZ IN DEN MUND UND LÄCHELST**

14.00 UHR **SPEEDDATING**

16.00 UHR **JONE, BATZUETAN (JONE, A VECES)**

18.30 UHR **KURZFILME**

21.00 UHR **OUTERLANDS**

FREITAG 15.05.

15.45 UHR **SKIFF**

18.00 UHR **THE LIBRARIANS**

20.00 UHR **LA PETITE DERNIÈRE (DIE JÜNGSTE TOCHTER)**

21.30 UHR **FLINTA*-PARTY**

SAMSTAG 16.05.

14.00 UHR **SUMMER'S CAMERA**

15.45 UHR **BETWEEN GOODBYES**

18.00 UHR **DES PREUVES D'AMOUR (15 LIEBESBEWEISE)**

18.00 UHR **COCKTAILBAR**

20.00 UHR **THE EDUCATION OF JANE CUMMING**

20.00 UHR **ARMDRÜCK-TURNIER**

Nach dem letzten Film: Ziehung der Tombolapreise

SONNTAG 17.05.

13.30 UHR **TWO MOUNTAINS WEIGHING
DOWN MY CHEST**

15.30 UHR **UN MUNDO PARA MI**

18.00 UHR **ROW OF LIFE**

20.00 UHR **À VOIX BASSE (IN A WHISPER)**

35.





▶ SAVE THE DATES:

06.11 bis 07.11. 2026

HERBSTFLIMMERN

14.11. 2026

DRAGGING WORKSHOP

26.05 bis 30.05. 2027

36. FREIBURGER

LESBENFILMTAGE